



Tagesprogramm

14 Tage - Kroatien - Dalmatinische Küste

Österreich – Slowenien – Kroatien – Montenegro – Bosnien

Termin: Vorschau 2027

Vorschau für 2027

1. Tag: München – Zagreb

Abfahrt in München-Fröttmaning um **7.00 Uhr** in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 4,10. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Auf der Autobahn nach Salzburg. Auf Wunsch geben wir Ihnen gerne die Zusteigemöglichkeiten unterwegs bekannt. Bei Mondsee verlassen wir die Autobahn und fahren durch das Salzkammergut vom Mondsee zum Wolfgangsee und weiter nach Bad Ischl. Über den Pötschenpass nach Bad Aussee. Bei Liezen wieder auf die Autobahn und über Graz an die österreichisch/slowenische Grenze. Über Maribor und Ptuj zur slowenisch/kroatischen Grenze und weiter nach **Zagreb**.

2. Tag: Zagreb – Zadar

Zagreb. Besuch der Hauptstadt Kroatiens. Fahrt in die obere Stadt zur Kapitelstadt mit der Kathedrale. Stadtrundgang in die Oberstadt mit Stadttor, St.-Markus-Kirche und Wehrturm. Weiter auf der Autobahn über den Velebitski-Kanal nach **Zadar**, eine lebhafte Hafen- und Handelsstadt. Die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus über drei Jahrtausenden liegen allesamt in der mittelalterlich wirkenden, autofreien Altstadt. Gang zur zweigeschossigen Rundkirche Sv. Donat (9. Jh.), zur Porta Terferma mit dem venezianischen Löwen. Übernachtung auf einem Campingplatz am Meer.

3. Tag: Zadar – Split

Zadar. Weiter auf der Adriatischen Küstenstraße, der hier etwa 250 Inseln und Riffe vorgelagert sind. Nach dem Vrana-See erreichen wir **Šibenik**, das terrassenförmig über der Krka-Mündung liegt und dessen Altstadt von 3 Forts überragt wird.. Zahlreiche Paläste, Kirchen und Häuser stammen aus der Gotik und Renaissance. Gang durch das historische Stadtensemble zum Rektorenpalast, zum Rathaus mit Loggia (16. Jh.) und zur Kathedrale St. Jakob, die im Jahre 2000 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde, mit reichem Skulpturenschmuck und ihrer einzigartigen Dachkonstruktion. – In **Trogir** ist unser nächster Aufenthalt. Die Altstadt von Trogir (UNESCO-Weltkulturerbe) wurde auf eine von dicken Mauern umgebene Insel gebaut, die über eine Brücke mit dem Festland und einer weiteren Brücke mit der Insel Čiovo verbunden ist. Von den Griechen gegründet, erlebte die Stadt im Mittelalter eine wirtschaftliche und kulturelle Blüte. Unter allen Städten Dalmatiens hat sich Trogir am besten das romanisch-gotische Stadtbild bewahrt. Gang zum Hauptplatz mit der Kathedrale Sv. Lovro, dem Fürstenpalast, Uhrturm und Loggia sowie dem Palast Čipiko. – Anschließend noch kurze Fahrt nach Split. Übernachtung südlich der Stadt.

4. Tag: Split – Insel Hvar

Wir besuchen die Ausgrabungen im Vorort Salona, Geburtsort von Diokletian, Zentrum des frühen Christentums vom 4. bis 6. Jh.. Weiterfahrt nach **Split**, „das Erbe Roms“. In den Mauern des recht-

eckigen Diokletianpalastes (180 m mal 215 m) ist die Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) gewachsen. Aus dem Mausoleum des Kaisers ist die Kathedrale Sv. Duje hervorgegangen; aus dem römischen Jupiter-Tempel entstand im 8. Jh. die Taufkirche. Freizeit in der lebhaften Hafenstadt. – Mit dem Fährschiff zwischen den Inseln Brač und Šolta hindurch in ca. 1 ½ Stunden hinüber zur Insel Hvar.

5. Tag: Insel Hvar – Halbinsel Pelješac

Aufenthalt auf der Insel Hvar. 68 km misst die „schlanke Schöne“ in der Länge, zwischen vier und elf Kilometer ist sie breit. Die sonnigste Insel Dalmatiens mit über 600 m hohen Bergen verleitet zum Schwärmen: türkisblaue Buchten, Olivenhaine, Weingärten, Zitronen- und Orangenhaine, und der betörende Duft von Rosmarin und Lavendel. Während einer Inselrundfahrt am Vormittag besuchen wir das Sommerpalais des kroatischen Renaissancedichters Hektorović und die Altstadt von **Hvar**. Ihre Blütezeit hatte die Stadt vom 15. bis 18. Jh., als Venedig die Stadt zu einem wichtigen Stützpunkt in der Ostadria ausbaute, in deren geschütztem Hafen die venezianische Flotte überwinterte. Fahrt an die Ostspitze der Insel und mit der Fähre von Sućuraj nach Drvenik. Auf dem Festland südwärts nach Ploče. Weiter an der Küste entlang nach Ston, das auf der Halbinsel Pelješac liegt. Fahrt nach Orebić zu unserem Campingplatz.

6. Tag: Halbinsel Pelješac – Insel Korčula

Vormittags Schiffsausflug auf die Insel Korčula: Von der Fähre über den Pelješki-Kanal bietet sich ein malerischer Blick auf die auf einer Landzunge gelegene Stadt **Korčula**. Wir spazieren durch die planmäßig angelegte, mit dicken Mauern und Wehrtürmen befestigte Altstadt. In der Markus-Kathedrale (15. Jh.) zeigt uns ein Gemälde des venezianischen Meisters Jacopo Tintoretto die Schutzheiligen von Korčula und Dalmatien, Markus, Hieronymus und Bartholomäus. Unweit davon finden wir das Geburtshaus des berühmten Asienreisenden Marco Polo, der der Legende nach hier geboren wurde. Freizeit in der Stadt. Mit der Fähre zurück nach Orebić. Nachmittags Freizeit auf dem Campingplatz zum Baden oder Erholen.

7. Tag: Halbinsel Pelješac – Dubrovnik

Seefahrt und Weine haben die 65 km lange **Halbinsel Pelješac** berühmt gemacht. Bevor wir das Festland wieder erreichen, passieren wir die Salinen von **Ston**, in denen schon im Mittelalter das „weiße Gold“ gewonnen wurde. Möglichkeit zu einem Spaziergang auf den eindrucksvollen, mittelalterlichen Festungsmauern der Stadt. Im geschützten Meereseinschnitt zwischen Mali Ston und dem Festland werden noch immer Austern und Miesmuscheln gezüchtet. Noch kurze Fahrt nach **Dubrovnik**. Rundgang durch diese einzigartige Stadt: Pile-Tor – Luža-Platz mit Onofrio-Brunnen - Franziskanerkloster mit der ältesten Apotheke auf dem Balkan (1319) – die schnurgerade Hauptstraße Placa – Sponza-Palast (16. Jh.) mit Säulenvorhalle – Stadthafen – Kreuzkuppelkirche St. Blasius – Rektorenpalast, der bemerkenswerteste Bau der Stadt – Dom mit reicher Gemäldeausstattung.

8. Tag: Montenegro

Dubrovnik. Durch beliebte Seebäder nach **Montenegro**, „dem Land der schwarzen Berge“, souveräner Staat seit Mai 2006. Nach dem von üppigster Vegetation umgebenen Städtchen Herceg-Novi kommen wir an die prachtvolle Bucht von Kotor, die mit ihren drei Becken an einen norwegischen Fjord erinnert und einen der besten Naturhäfen besitzt. Fahrt um die Bucht durch die reizvollen Städtchen Risan und Perast mit den beiden hübschen vorgelagerten Kircheninseln nach **Kotor**, überragt vom Lovćen-Nationalpark (1.749 m). Kleiner Stadtrundgang durch das UNESCO-Weltkulturerbestädtchen: Venezianisch geprägt, liegt die historische Altstadt mit Kirchen und Adelshäusern zwischen mächtigen Festungsmauern. Weiterfahrt nach Tivat, wo wir wieder die Bucht von Kotor erreichen, die wir mit einer Fähre überqueren. Über Herceg-Novi zurück nach Kroatien. Abstecher nach **Cavtat**. Das reizvoll an einer geschützten Bucht, auf einer Landzunge gelegene, hübsche Städtchen steht auf den antiken Fundamenten von Epidaurus, der griechisch-römischen Kolonie, deren Zerstörung durch die Awaren im Jahre 639 zur Gründung von Ragusa/Dubrovnik führte. Der Rektorenpalast an der Uferpromenade wurde 1550 als Sitz des Statthalters von Ragusa errichtet. Noch kurze Fahrt nach Dubrovnik.

9. Tag: Dubrovnik

Das einstige Ragusa liegt malerisch auf einem vom Meer umspülten Felsvorsprung. Von seiner über 500-jährigen Geschichte als selbständige Republik künden noch zahlreiche, schöne alte Bauten. Dubrovnik, die „Perle der Adria“, UNESCO-Weltkulturerbe, gilt als Schaufenster der Geschichte. Rundgang auf den gewaltigen Stadtmauern und Freizeit mit Gelegenheit zu eigenen Exkursionen im mittelalterlichen Dubrovnik und/oder zu einem Schiffsausflug zur dicht bewaldeten Insel Lokrum mit einem Schlösschen Erzherzogs Maximilians inmitten subtropischer Vegetation.

10. Tag: Dubrovnik – Split

Dubrovnik. Auf der Adria Magistrale weiter nordwärts nach **Trsteno**. Hier besuchen wir das Arboretum, die älteste Sammlung exotischer Bäume und Pflanzen in Kroatien. Es wurde schon im Jahre 1502 um die Schlossvilla der Dubrovniker Patrizierfamilie Gučetić-Gozze angelegt. Auf Fahrt nach Norden kommen wir nach Neum und damit nach Bosnien-Herzegowina. Nur 12 km breit ist der Korridor, über den das Land einen Küstenzugang und Anteil am Adriatourismus hat. Gewaltig dimensionierte Hotelburgen sehen wir auf den Felsen über dem schmalen Sandstrand. Wir umfahren das weitläufige Sumpfgebiet der Neretvamündung und fahren anschließend entlang der **Makarska Riviera**. Die landschaftliche Schönheit dieser Strecke ergibt sich aus dem Umstand, dass das Land dicht mit Aleppo-Kiefern bewachsen ist und nur ein schmaler Saum das Adriawasser von den imposant aufragenden, nackten Felswänden des Biokovo-Gebirges trennt. Immer wieder haben wir Ausblicke auf die Halbinsel Pelješac und die Inseln Hvar und Brač. Aufenthalt in Makarska. Weiter über Brela nach Omiš an der Mündung der Cetina. Übernachtung kurz vor Split.

11. Tag: Split – Plitvice

Split. Fahrt zum **Krka Nationalpark**. Gelegenheit zu einem Spaziergang durch Binsen, Schilf und mediterranen Auwald zum 46 m hohen Skradinski buk, eine einzigartige Kette aufeinander folgender Wasserfälle, das Herzstück des Krka-Flusses und höchste Kalktuffbarriere in Europa. Gelegenheit zu einer Bootsfahrt zum Franziskanerkloster auf der Flussinsel Visovac. – Durch die Bergwelt Kroatiens fahren wir auf der Autobahn nach Plitvice. Übernachtung.

12. Tag: Plitvice – Postojna

Besuch des **Nationalparks Plitvicer Seen**, UNESCO-Weltnaturerbe, und eines der schönsten Naturschauspiele in Südosteuropa. Die 16 prächtig blauen und grünen Seen sind untereinander durch Wasserfälle und Stromschnellen verbunden und von bewaldeten Bergen umgeben. Durch Kalkablagerungen sind die auf dem Boden der Seen liegenden Zweige und Baumstämme wie mit einer glänzenden Silberschicht bedeckt. – Anschließend Fahrt über Rijeka und die kroatisch/slowenische Grenze nach **Postojna**. Übernachtung.

13. Tag: Postojna – Bled

Postojna. Möglichkeit zum Besuch der weltbekannten **Adelsberger Grotten**. Mit einer Schmalspurbahn und anschließend zu Fuß geht es ins Innere der größten Tropfsteinhöhle Europas. Beeindruckende Gebilde von Stalaktiten und Stalagmiten säumen den Weg zu dem mit 200 m tiefsten Punkt der Grotte. Nun auf der Autobahn nach **Ljubljana**. Stadtrundgang durch die Hauptstadt Sloweniens, die mit ihrer Burg, den zahlreichen Barockkirchen und Brücken ein reizvolles Stadtbild bietet. Anschließend ins Savetal nach Kranj und weiter in den alten k.u.k. Kurort **Bled**. Der Ort liegt in romantischer Lage an einem Gebirgssee, in dem eine Kircheninsel schwimmt. Übernachtung.

14. Tag: Bled – München

Bled. Über Jesenice und durch den Karawanken-Tunnel nach Villach. Auf der Tauernautobahn nach Salzburg und weiter nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 14.30 Uhr.

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Dieses Tagesprogramm ist eine Vorschau. Sie können für den Termin 2027 unverbindlich Plätze reservieren.

Wichtig: Unsere **Reisebeschreibung** ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

✓ Teilnehmerzahl: 16 - 20/22 Personen

✓ kleine Gruppe!

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ 13 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter
- ✓ alle Fährüberfahrten lt. Programm

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "a" der aktuellen Reisebedingungen.

Reisedokumente: Diese Fahrt beinhaltet auch eine Fahrt nach Montenegro. Die Einreise mit einem deutschen Bundespersonalausweis, der nach Reiseende noch mindestens 3 Monate gültig ist, ist grundsätzlich möglich. Um evtl. bürokratischen Aufwand an der Grenze zu vermeiden, ist eine Einreise mit Reisepass (nach Reiseende noch mindestens 3 Monate gültig) vorzuziehen, wenn Sie einen solchen besitzen.

Devisen: Die kroatische Währungseinheit ist seit dem 1. Januar 2023 der Euro, das einzige offizielle Zahlungsmittel in Kroatien, das die bisherige Kuna abgelöst hat.

Versicherungen: Während dieser Reise durchfahren wir Länder, deren Kfz-Versicherungen nicht den deutschen Leistungen entsprechen. Sollten Sie bei einem Verkehrsunfall zu Schaden kommen, ist es für Sie schwierig eine Entschädigung zu erhalten. Wir empfehlen deshalb, für einen ausreichenden Versicherungsschutz bei Unfall und Krankheit während der Reise zu sorgen. Wir weisen darauf hin, dass der Abschluss einer entsprechenden Versicherung von Ihnen selbst vorgenommen werden muss.

Kleidung: Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Denken Sie auch an Sonnen- und Regenschutz und festes Schuhwerk. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille.

Gesundheit: Impfungen sind derzeit keine vorgeschrieben. Bitte erfragen Sie die neuesten Impfbestimmungen bei Ihrem Gesundheitsamt oder der Landesimpfanstalt. Sprechen Sie über Ihr Vorhaben ggf. rechtzeitig mit Ihrem Arzt. Sollten Sie besondere Medikamente benötigen, nehmen Sie diese bitte in ausreichender Menge mit.

Stand: 09/2025

- Änderungen vorbehalten -

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH

Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678

www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de